

Von: **Ken Kubota** mail@kenkubota.de 
Betreff: Sofortmaßnahmen gegen das Coronavirus
Datum: 17. März 2020 um 18:56



An: Prof. Dr. Lothar H. Wieler wielerlh@rki.de, Büro des Präsidenten des Robert-Koch-Instituts president-rki-office@rki.de, Bundesministerium für Gesundheit poststelle@bmg.bund.de, Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz poststelle@msagd.rlp.de, Dr. Volker Schneiders – Geschäftsbereichsleiter Gesundheit Landkreis Vulkaneifel volker.schneiders@vulkaneifel.de, Heinz-Peter Thiel – Landrat des Landkreises Vulkaneifel heinz-peter.thiel@vulkaneifel.de, Patrick Larscheid – Amtsleiter Gesundheitsamt Berlin-Reinickendorf patrick.larscheid@reinickendorf.berlin.de

Kopie: Perspective Daily post@perspective-daily.de, Dr. Alexander Unzicker aunzicker@web.de, Dr. Alexander Unzicker (Corona) coronavertraulich@protonmail.com, Dr. Sahra Wagenknecht – Fraktion DIE LINKE. im Bundestag sahra.wagenknecht@bundestag.de, Redaktion Nachdenkseiten redaktion@nachdenkseiten.de, KenFM post@kenfm.de, Redaktion Rubikon redaktion@rubikon.news, Florian Rötzer - Chefredaktion Telepolis fr@heise.de, Mailingliste zu Aufstehen aufstehen@listi.jpberlin.de, Mailingliste zu Aufstehen Rheinland-Pfalz aufstehen-rheinland-pfalz@listi.jpberlin.de

Sehr geehrte Damen und Herren der Gesundheitsbehörden und des Robert-Koch-Instituts,
sehr geehrter Herr Landrat Thiel,

aus den mir vorliegenden Informationen geht hervor, dass ohne sofortige drastische Maßnahmen in Deutschland ein ähnliches Katastrophenszenario droht wie derzeit in Italien, wo sterbenskranke Menschen in Krankenhäusern nicht mehr behandelt werden können.

Demnach handelt es sich bei der Pandemie um eine Infektion mit exponentiellem Wachstum, und wir liegen etwa acht Tage hinter der Situation in Italien zurück.

Wegen des exponentiellen Wachstums – der Verdopplung der Fälle alle 6,2 Tage – ist aber sofortiges Handeln geboten, denn allein ein einziger Tag Verzögerung kann einen Anstieg der Fälle um 40% und damit auch den Anstieg der Todesrate um 40% bedeuten, was beispielsweise in Hubei die Zahl der Fälle möglicherweise um 20.000 erhöht hätte.

[E]in Tag des Wartens würde nicht nur dafür sorgen, dass die Todesrate um 40% ansteigt. Denn auch der Zusammenbruch des Gesundheitssystems wäre weitaus gravierender, was zu einer 10-mal höheren Sterblichkeitsrate führen könnte, wie wir bereits gesehen haben. Nur ein Tag mehr des Wartens reicht also aus, damit die Zahl der Todesfälle schlagartig zunimmt. (Tomas Pueyo, zitiert auf: kenkubota.de/corona)

Daher sollten wir in Deutschland aus den Erfahrungen der anderen Länder (und aus der Vergangenheit, z. B. der Spanischen Grippe von 1918) lernen und weitere Verzögerungen vermeiden.

Insbesondere sollte – wie in Italien und jetzt auch in Frankreich und in Spanien – zum Zwecke der Eindämmung des Virus die Bewegungsfreiheit drastisch eingeschränkt werden, d. h. lediglich bei Vorliegen unerlässlicher Gründen zugelassen werden.

Auch sollten kleinere Veranstaltungen umgehend untersagt werden.

Anderenfalls ist mit mehr deutlich mehr Erkrankten und Toten zu rechnen als nötig. Bereits jetzt ist abzusehen, dass die Krankenhäuser überlastet sein werden, was bedeuten könnte, dass die Todesrate von 0,5%–1% auf 4% steigt.

Die mir vorliegenden Informationen habe ich auf kenkubota.de/corona zusammengetragen.

Mit freundlichen Grüßen

Ken Kubota

Ken Kubota
doi.org/10.4444/100

<https://kenkubota.de/corona/>

Coronavirus

 [English translation below.]

Zur Notwendigkeit sofortiger gesellschaftlicher Maßnahmen

In den Ländern, in denen nicht von Anfang an konsequent gehandelt wird, steigt wegen des Zusammenbruchs des Gesundheitswesens (wie jetzt in Italien) die Sterblichkeitsrate von ca. 0,5% auf ca. 4%.

Aber auch in den Ländern, die nicht sofort reagiert haben, muss schnellstmöglich gehandelt werden:

[E]in Tag des Wartens würde nicht nur dafür sorgen, dass die Todesrate um 40% ansteig[t]. Denn auch der Zusammenbruch des Gesundheitssystems wäre weitaus gravierender, was zu einer 10-mal höheren Sterblichkeitsrate führen könnte, wie wir bereits gesehen haben. Nur ein Tag mehr des Wartens reicht also aus, damit die Zahl der Todesfälle schlagartig zunimmt.

Tomas Pueyo: [Coronavirus: Warum du jetzt handeln musst!](#)

Unter Berücksichtigung des exponentiellen Anstiegs und der Sterblichkeitsrate lässt sich die tatsächliche Zahl der aktuellen Fälle anhand zweier Werte ermitteln:

1. Die Zahl der Todesfälle multipliziert mit dem Faktor 800.
2. Die Zahl der Erkrankten multipliziert mit dem Faktor 10 bis 100.

Beispiel:

Frankreich sprach bis zum 9. März von 1.400 Fällen und 30 Toten. Mit den 2 ausgeführten Methoden dürfte die tatsächliche Zahl der Coronavirus-Infizierten zwischen 24.000 und 140.000 liegen.

Tomas Pueyo: [Coronavirus: Warum du jetzt handeln musst!](#)

Zur Notwendigkeit sofortiger individueller Maßnahmen

Wegen des hohen Risikos für ältere Personen und Personen mit bestimmten Vorerkrankungen muss auch jeder Einzelne Hygienemaßnahmen ergreifen.

- [BZgA: Virusinfektionen – Hygiene schützt!](#)
- [BZgA: Verhaltensempfehlungen zum Schutz vor dem Coronavirus im Alltag und im Miteinander](#)

Weitere Informationen zum Coronavirus

The worst infection then becomes through surfaces: The virus survives for [up to 9 days on different surfaces such as metal, ceramics and plastics](#). That means things like doorknobs, tables, or elevator buttons can be terrible infection vectors.

Tomas Pueyo: [Coronavirus: Why You Must Act Now](#)

Kritik an der verspäteten Reaktion auf das Virus in Deutschland (sofortige, radikale Maßnahmen erforderlich)

Drosten orientiert sich an der Idee „Flatten the Curve“, die, [wie hier gezeigt](#), auf dem fatalen Irrtum beruht, man könne den Ausbruch ohne ganz [radikale Maßnahmen](#) „etwas verlangsamen“. Dies wird Deutschland in eine noch schlimmere Katastrophe führen, als Sie Italien mit dem Zusammenbruch seines Gesundheitssystems gerade erlebt. Mich erreichen fast stündlich verzweifelte Lagebeschreibungen von Ärzten aus Italien, [die dies bestätigen](#). Wer kann so verrückt sein, dies zu ignorieren, obwohl es glasklar ist, dass Deutschlands Infektionszahlen den italienischen gerade [acht Tage](#) hinterherhinken? Ganz Deutschland ist so verrückt.

Natürlich ist Drosten nicht der einzig Verantwortliche, aber er war es, der in einer Talkshow die völlig unverantwortliche Idee in die Welt gesetzt hat, man könne 70 Prozent der Bevölkerung sich infizieren lassen. Es ist bezeichnend für unserer Mediendemokratie, dass eine unbedacht dahingesagte Zahlenspielerei in einer Talkshow offizielle Linie [der Bundesregierung](#) geworden ist, und allenthalben nachgeplappert wird, sogar von der AfD. Dabei genügt [ein Mausklick](#), um zu sehen, dass es Ländern wie China, Südkorea, Taiwan und Singapur gelungen ist, nach erheblichen Ausbrüchen die Infektionsrate im Promillebereich (!) einzudämmen, auch Russland handelt vernünftig. Das unsägliche Machwerk [des ZDF frontal21](#) bemerkt dazu lapidar, die Seuche sei in China „zum Stillstand gekommen“. Etwa von alleine? Es ist beispiellose Ignoranz, dass Deutschland

sich nicht daran orientiert, welche Maßnahmen in diesen Ländern getroffen wurden und sich von dortigen Experten beraten lässt.

Alexander Unzicker: [Warum Herr Drosten jetzt endlich den Mund halten muss.](#)

Es ist vollkommen richtig, dass in Deutschland jetzt große Veranstaltungen, Veranstaltungen mit mehr als 1000 Menschen nicht mehr stattfinden. [...] Aber alle Experten warnen auch vor kleineren Veranstaltungen.

Sahra Wagenknecht: [Corona-Krise: Handeln, bevor es zu spät ist](#)

Details zum Coronavirus

- [Ken Kubota: Corona Details](#)

Weitere Links

- [RKI: COVID-19 \(Coronavirus SARS-CoV-2\)](#)
- [BZgA: Informationen zum neuartigen Coronavirus SARS CoV 2](#)
- [RLP: corona.rlp.de](#)
- [RKI: rki.de](#)
- [BZgA: infektionsschutz.de](#)

Important Information on the Coronavirus

On the the need for immediate social action

In those countries where there is no consistent action right from the start, the mortality rate will increase from around 0.5% to around 4% due to the collapse of the healthcare system (as is now the case in Italy).

But even in countries that did not respond immediately, action must be taken as quickly as possible:

[W]aiting one more day creates 40% more cases! [...] Mortality would be much higher, because not only would there be directly 40% more deaths. There would also be a much higher collapse of the healthcare system, leading to a mortality rate up to 10x higher as we saw before. So a one-day difference in social distancing measures can end exploding the number of deaths in your community by multiplying more cases and higher fatality rate.

Tomas Pueyo: [Coronavirus: Why You Must Act Now](#)

Taking into account the exponential increase and the mortality rate, the actual number of current cases can be determined using two values:

1. The number of deaths multiplied by a factor of 800.
2. The number of sufferers multiplied by a factor of 10 to 100.

Example:

France claims 1,400 cases today and 30 deaths [by March 9]. Using the two methods above, you can have a range of cases: **between 24,000 and 140,000.**

Tomas Pueyo: [Coronavirus: Why You Must Act Now](#)

On the the need for immediate individual action

Because of the high risk for older people and people with certain pre-existing conditions, each individual must also take hygiene measures.

- [BZgA: Viral infections – hygiene works!](#)

Further Information on the Coronavirus

The worst infection then becomes through surfaces: The virus survives for [up to 9 days on different surfaces such as metal, ceramics and plastics](#). That means things like doorknobs, tables, or elevator buttons can be terrible infection vectors.

Tomas Pueyo: [Coronavirus: Why You Must Act Now](#)

Details on the Coronavirus

- [Ken Kubota: Corona Details](#)

Further Links

- [WHO: Coronavirus](#)
- [WHO: Coronavirus disease \(COVID-2019\) situation reports](#)
- [RKI: SARS-CoV-2 in Germany](#)

Ken Kubota – Corona
kenkubota.de/corona